

Sportmagazin

Zitat

„Ich habe dieses Bild rausgesucht, weil es schön den aktuellen Höhenflug des FC Schalke 04 einfängt.“

Jan Fromme gelang in der Arena auf Schalke ein besonderer Schnappschuss der jubelnden Knappen

Nachrichten

Der BSC Dülmen freut sich über zwei frischgebackene Landesmeister

DÜLMEN. Traditionell findet die Landesmeisterschaft des Bogensport Verbands NRW in Leverkusen-Opladen statt. Bei dieser Teilnahme durfte auch das Dürmener Wildpferd mit dem BSC-Trikot nicht fehlen. Über die Bezirksmeisterschaft hatten sich mit Norbert Aplienz, Martin Aplienz, Meik Bickmann, Moritz Bickmann und Franz Stricker gleich fünf Schützen des BSC Dülmen qualifiziert und traten gegen Schützen aus ganz Nordrhein-Westfalen an. Es standen mehrere Durchgänge in unterschiedlichen Alters-

klassen und Bogenarten auf dem Programm. Am Ende konnte sich das Ergebnis aus Sicht der Dürmener sehen lassen. Mit Moritz und Meik Bickmann gingen zwei Landesmeistertitel an die Dürmener Schützen. Norbert Aplienz konnte sich über die Bronze-Medaille freuen. Franz Stricker belegte Platz vier und Martin Aplienz Platz fünf. Für beide war es die erste Teilnahme an einer Landesmeisterschaft. Weitere Infos zum BSC Dülmen im Internet. ■ www.bsc-duelmen.de



Die BSC-Schützen (v.l.) Norbert Aplienz, Martin Aplienz, Meik Bickmann, Moritz Bickmann und Franz Stricker schnitten erfolgreich bei der Landesmeisterschaft ab.

DZ-Foto: privat



Direkt nach dem Schlusspfiff sprinten die Schalker Spieler zu ihren Fans und feiern ausgelassen den 2:1-Erfolg über den SC Paderborn. Damit begann der Höhenflug der Männer im königsblauen Trikot.

DZ-Foto: firo sportphoto / Jan Fromme

Jan Fromme fängt auf Schalke mit einem besonderen Schnappschuss die Stimmung ein

Königsblau setzt zum Höhenflug an

SERIE:

Mein Foto des Jahres 2025

DÜLMEN. Was ist ihr Foto des Jahres? Das möchte die DZ rund um den Jahreswechsel von Dürmener Fotografinnen und Fotografen wissen. Es werden sowohl Profis gefragt als auch engagierte Amateure. Dieses Mal stellt der Dürmener Jan Fromme sein Foto des Jahres 2025 vor. Aufgenommen wurde es Ende November in der Arena auf Schalke. Jan Fromme arbeitet in der renommierten Fo-

toagentur „firo sportphoto“, die sein Vater Jürgen Fromme mit Ralf Ibing betreibt. Dass der „Apfel nicht weit vom Stamm fällt“, beweist dieses gelungene Foto.

Ich habe dieses Bild rausgesucht, weil es schön den aktuellen Höhenflug des FC Schalke 04 einfängt. Das Bild ist am 28. November bei der Partie in der Zweiten Fußball-Bundesliga zwischen dem FC Schalke 04 und SC Paderborn beim Schlussjubel entstanden. Schalke hatte das Spiel seinerzeit mit 2:1 gewonnen. Wie in den vergangenen Siegen waren die Schalke-Spie-



Jan Fromme

ler nach dem Schlusspfiff zu ihren Fans gerannt. In diesem Bild sind die pure Freude und die Erleichterung der Spieler über die gelungene Hinrunde zu sehen. Schließlich überwintern die Königs-

blauen an der Tabellenspitze und träumen von der Rückkehr in die Erste Liga.

Nach den letzten Jahren scheint diese Mannschaft gefestigt zu sein und bereit für den Aufstieg in die Bundesliga, auch wenn dies noch ein langer Weg ist. Dieser Weg scheint jedoch machbar zu sein, wenn die Schalke weiter als eine Einheit auftreten, damit sie auch in Zukunft weiter so einheitlich und geschlossen vor und mit den Fans feiern können. Am Samstag wird die Saison der Männer in Königsblau mit dem ersten Pflichtspiel des neuen Jahres bei Hertha BSC fortgesetzt.

Die Daten

Das Foto hat Jan Fromme am 28. November des vergangenen Jahres gegen 21.34 Uhr und 23 Sekunden mit seiner Canon EOS-1D x Mark II aufgenommen. Das Objektiv hatte eine Brennweite von 70 Millimeter, die Blende war auf 4,5 eingestellt und die Belichtungszeit betrug 1/1250 Sekunde. Eine Belichtungskorrektur war nicht erfolgt, die ISO-Empfindlichkeit war auf 5000 eingestellt.

BLICKPUNKT TISCHTENNIS

Henry Brambrink überragt erneut

MERFELD. Mit einem beachtlichen 5:5-Unentschieden gegen den Tabellensechsten SG Coesfeld 06 ist der Tischtennis-Nachwuchs von Jugend 70 Merfeld als Vorletzter in die Rückrunde der Jugend 19-Bezirksliga, Gruppe eins, gestartet. Die Gastgeber standen sogar kurz vor einem Sieg, doch fehlte Lukas Roters bei seiner 2:3-Niederlage (10:12 im fünften Durchgang) das notwendige Quäntchen Glück. Zuvor hatte das Merfelder Eigengewächs ein Einzel souverän in drei Sätzen gewonnen. Überragender Jugend 70-Akteur war einmal mehr Henry Brambrink, der in seinen drei siegreich beendeten Einzeln und dem erfolgreichen Doppel mit Manuel Waltering lediglich zwei Sätze verlor.

In der ersten Jugend 15-Bezirksliga Staffel eins kassierte der Merfelder Nachwuchs als Sechster eine 0:10-Niederlage beim noch ungeschlagenen Zweitplatzierten, dem VfL Ahaus. Pech hatte der Merfelder Lukas Ebbing, der sein Match knapp im entscheidenden Abschnitt mit 10:12 verlor. Die übrigen neun Begegnungen wurden von den Jugend 70-Gästen am Ende deutlich verloren.

TT-Herren von Jugend 70 Merfeld II müssen für 9:7-Erfolg in Hochmoor hart kämpfen

Tischtennis-Krimi bis weit nach Mitternacht

MERFELD. Durch einen hart erkämpften 9:7-Auswärtsieg gegen den viertplatzierten SuS Hochmoor verteidigten die Tischtennis-Herren von Jugend 70 Merfeld II ihren dritten Tabellenplatz in der ersten Bezirksliga Gruppe eins erfolgreich. Sechs Wochen zuvor hatten sich beide Mannschaften in der Sporthalle der Kardinal-von-Grundschule noch unentschieden getrennt.

Das zweite Aufeinandertreffen war erst 40 Minuten nach Mitternacht beendet und dauerte über vierein-

halb Stunden. Acht der 16 Begegnungen wurden erst im letzten Durchgang beendet.

Dreimal verließ ein Jugend 70-Akteur die Box als Gewinner. Als einziger Merfelder Spieler blieb Tobias Siever ungeschlagen. Die Nummer fünf gewann seine beiden Einzel im unteren Paarkreuz und das Doppel mit Jürgen Heilken. Zwei Punkte im Einzel holte auch Spitzenspieler Damian Kleinert, der allerdings an der Seite von Mathias Hemmer auf eine 1:1-Bilanz kam.

Merfelds Spitzenduo behielt im alles entscheidenden Schlussdoppel die Nerven und siegte nach verlorenem ersten Satz mit 3:1. Einmal setzten sich Hemmer, Heilken sowie Ole Böcker durch. Markus Andersen ging diesmal leer aus.

Zum Auftakt der Rückrunde feierte die Merfelder Drittvertretung einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt in der zweiten Bezirksliga Staffel zwei. Der Tabellensiebte gewann die Heimpartie gegen das mit lediglich fünf Akteuren ange-

tretenen Schlusslicht TTV Suderwich 9:3. Somit hatte das Jugend 70-Sextett vor dem ersten Aufschlag bereits durch das Doppel Klaus Kuhmann/Dominik Ebbing sowie Ebbing im Einzel zwei Partien kampflos gewonnen. Außerdem waren Marc Stegehake, Julius Beckmann, Christian Böcker, Josef Hüppe, Kuhmann sowie das Duo Stegehake/Beckmann erfolgreich.

Durch einen ungefährdeten 7:3-Heimsieg gegen den Fünften FC Nordkirchen II hat die vierte Jugend 70-

Mannschaft ihren dritten Rang in der zweiten Bezirksklasse Gruppe drei erfolgreich verteidigt. Die Gastgeber legten den Grundstein für das gewonnene Spiel bereits in den Doppeln, denn sowohl Josef Hüppe/Berthold Kreuznacht als auch Stephan Roß/Werner Grieger setzten sich jeweils in drei Sätzen durch.

In den nachfolgenden Einzeln punkteten im unteren Paarkreuz dann Roß und Grieger zweimal. Außerdem gewann Kreuznacht eine Begegnung.

Eine 4:6-Auswärtspleite beim Tabellenzweiten der vierten Bezirksklasse Staffel drei, SSV Rhade IV, kassierte die Merfelder Fünftvertretung als Sechster. Die Gäste liefen schnell einem 0:3-Rückstand hinterher und hatten anschließend bei zwei Fünf-Satz-Niederlagen von Emma Verbeet und Daniel Sommer Pech. Die Merfelderin Verbeet gewann allerdings ihre zwei weiteren Partien mühelos. Sommer verließ die Box ebenso einmal als Sieger wie Sarah Kleinert.



Der Klassenerhalt rückt für Tobias Reiker und seine Mannschaftskollegen von TSG Dülmen II in immer weitere Ferne.

DZ-Foto: privat

DÜLMEN. Hendrik Herfurth, Frank Herrmann, Tim Bartsch und David Marche eröffneten die Rückrunde für die Tischtennis-Abteilung der TSG Dülmen. Beim Tabellenachten Westfalia Senden VI ging der Tabellenführer TSG Dülmen IV als haushoher Favorit in die Begegnung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in den Doppeln, Herfurth/Herrmann siegten 3:1 (11:9; 11:5; 9:11 und 11:9) und Bartsch/Marche verloren gar mit 2:3, rollte der Aufstiegsexpress jedoch unaufhaltsam an. In den folgenden acht Einzelpartien gaben die Blau-Gel-

ben lediglich noch drei weitere Sätze ab, sodass am Ende ein souveränes 9:1 stand.

Danach ging das Sextett Jan Lindner, Frank Bücker, Curd Fischer, Philipp Sterzik, Martin Töns sowie Bernd Hösing von TSG Dülmen I bei der Viertvertretung von Lüdinghausen an die Tische. Der Start verlief für den Favoriten aus Dülmen alles andere als gut. Nachdem Lindner/Fischer mit 2:3 und Bücker/Sterzik mit 1:3 das Nachsehen hatten, konnten Töns/Hösing mit einem 3:1-Erfolg verkürzen. Bücker unterlag in seinem ersten Einzel mit 2:3, sodass bereits

früh ein 1:3-Rückstand zu Buche stand. Lindner (3:2), Sterzik (3:1) und Fischer (3:0) drehten die Partie. Hösing hatte bei seinem 2:3 Pech, Töns jedoch stellte zur zweiten Einzelrunde auf ein dünnnes 5:4 für die Tiberstädter. Lindner (3:0), Bücker (3:1), Fischer (3:1) und Sterzik (3:2) ließen nichts mehr anbrennen und sorgten für den 9:4-Endstand.

Bei der Reserve hingegen schwinden allmählich die Klassenerhaltsträume. Gegen den Tabellenletzten und nur einen Platz tiefer stehenden Gast aus Horneburg konnte das Dürmener Quar-

tett Jonas Hoppe, Florian Czipull, Adrian Fromme und Tobias Reiker lediglich 5:5-Unentschieden spielen. Diesmal gewannen die Dürmener zwar beide Doppel, was in der Vergangenheit uto-pisch war, konnten in den Einzeln diesmal jedoch nicht überzeugen. Lediglich Hoppe, Fromme und Reiker konnten einen Einzelerfolg verbuchen.

Eine traurige Nachricht zum Schluss. Die dritte Mannschaft der Blau-Gelben trauert um ihren langjährigen Mannschaftskollegen Heinz Kraß, der am 6. Januar verstarb.